

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Angaben zum Stoff/Zubereitung

Handelsname: TO I Trafoeel

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Kompressol-Oel Verkaufs GmbH
Merheimer Str. 121
50733 Köln
Tel.: +49-211 768079 0
Fax: +49-211 768079 0

Notfallauskunft: Giftnotzentrale Göttingen

Notfallnummer: 0551-19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition: UVCB
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)
Asp. Tox. 1, H 304
Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG
nicht eingestuft
Das Produkt ist gemäß Richtlinie 67/548/ EWG und ihren Anhängen nicht als gefährlich eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm:
Signalwort: Gefahr



Gefahrenhinweise: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Lagerung: nicht anwendbar
Entsorgung: AVV 13 03 07

2.3 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006
Das Produkt enthält keinen PBT-Stoff (PBT = very persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006
Das Produkt kann eine Film auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann. Gewässerschädigung durch Kohlenwasserstoffe ist möglich, Trinkwassergefährdung möglich.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Komponenten	Gewichts-%	Symbol	Einstufung 67/548/EWG	CAS No.
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt	100		Nicht eingestuft	64742-53-6

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<u>Einatmen:</u>	Wenn das Einatmen von Nebeln, Rauch oder Dämpfen zu Reizungen der Nase, des Halses oder zu Husten führt, Betroffenen an die frische Luft bringen. Halten die Symptome an, ärztlichen Rat einholen.
<u>Hautkontakt:</u>	Sofort mit warmem Wasser und Seife gründlich abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.
<u>Augenkontakt:</u>	Augen gründlich mit reichlich Wasser ausspülen und dabei die Augenlider nicht schließen. Treten Rötungen oder andere Beschwerden auf oder halten diese an, ist ein Arzt zu konsultieren.
<u>nach Verschlucken:</u>	Kein Erbrechen einleiten, Mund gründlich mit Wasser ausspülen, Arzt aufsuchen
<u>Schutz der Ersthelfer:</u>	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Vor dem Versuch, Unfallopfer zu retten, alle möglichen Zündquellen aus dem Bereich entfernen, einschließlich Abschaltung der Stromzufuhr. Sorgen Sie für eine angemessene Belüftung und überprüfen Sie, dass die Luft sicher und atembar ist, bevor Sie einen geschlossenen Bereich betreten.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Reizungen der Augen
Tränen der Augen
Bei längerem Kontakt: Produkt wirkt entfettend
Dermatitis (Hautentzündung): Reizung der Haut
Verschlucken: Übelkeit, Erbrechen, Diarrhö
Bei Dampfbildung: Reizung der Atemwege

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Aufgrund der Viskosität von kleiner 20,5 mm²s/ bei 40°C Gefahr durch Aspiration, Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 geeignete Löschmittel: CO₂, Trockenlöschmittel, Schaum. Örtliche Absaugung in der Nähe der Dampfquelle erforderlich.

aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keinen Wasserstrahl verwenden.

5.2 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Gefahr bestimmende Rauchgase bei Brand sind Kohlenmonoxid, toxische Pyrolyseprodukte, Ruß und andere organische Produkte, entzündliche Dampf-/Luftgemische

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal: Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder

nicht ausreichend trainiert wurden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes bzw. verschüttetes Produkt. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Nebel/Aerosolen Atemschutz verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Weder in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser noch in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmung oder Ölsperren).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindenden Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen und das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Zusätzliche Hinweise: Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in Entwässerungsnetze oder in den Untergrund zuständige Behörden informieren.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen:
Ölnebelbildung vermeiden.
Verschütten des Produktes vermeiden.
Berührung mit den Augen und Hautkontakt vermeiden.
Geeignete Hautschutzcreme vor Arbeitsbeginn auftragen.
Nach der Arbeit gründlich waschen und Hautpflegecreme benutzen.

7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz
Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vor Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Leere Behälter können gesundheitsschädliche, entzündliche/brennbare oder explosive Rückstände oder Dämpfe enthalten. Behälter erst schneiden, schleifen, bohren, schweißen, wiederverwenden oder entsorgen, nachdem entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gegen diese Gefahren getroffen wurden.
Von Oxidationsmitteln getrennt lagern.
Flüssigkeitsdichter Boden

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Zeit liegen keine Informationen vor.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Empfohlene Überwachungsverfahren: Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

Produkt / Inhaltsstoff: Mineralöl 100%, Exposition: langfristig Einatmen, Wirkungen: Örtlich
Arbeitsplatzgrenzwert: 5 mg/m³, ACGIH

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Maßnahmen
Für ausreichende Be- und Endlüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Handschutz: Schutzhandschuhe aus Kunststoff (Nitrilkauschuk) verwenden.

Augenschutz: Schutzbrille tragen bei Spritzgefahr.

Körperschutz: Ölfeste Schutzkleidung bei Spritzgefahr.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe nicht einatmen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze entsprechen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalisch-chemischen Eigenschaften

Aussehen:

Physikalischer Zustand flüssig

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	gelblich
Geruch	charakteristisch, Mineralöl

Handelsname: TO I Trafoeel
überarbeitet am: 17-02-2021

Druckdatum: 26.08.2021
Seite: 5/8

Geruchsschwelle	nicht anwendbar
pH-Wert	nicht anwendbar
pH-Wert [1%]	nicht anwendbar
Siedebeginn, Siedebereich [°C]	> 240 bis ca. 400°C (Zersetzung)
Flammpunkt [°C]	> 140 (ASTM D-93 / PMCC)
Entzündbarkeit [°C]	nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze	1 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze	10 Vol.-%
Brandfördernd	nein
Dampfdruck/Gasdruck [kPa]	< 0,0005 (20 °C)
Dichte [kg/m ³]	885 (15 °C)
Schüttdichte [kg/m ³]	nicht anwendbar
Löslichkeit	in Wasser unlöslich, löslich in Mineralölen
Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser]	> 6
Selbstentzündungstemperatur	> 270 °C
Zersetzungstemperatur	> 280 °C
Viskosität, kinematisch	9 - 12 mm ² /s (40 °C)
Relative Dampfdichte, Bezugswert Luft Luft]	> 1

Enthält weniger als 3% DMSO Extrakt, gemessen nach IP 346

10. Stabilität und Reaktivität

10.1	Reaktivität	Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine spezifischen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
10.2	Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	mit starken Oxidationsmitteln
10.4	Zu vermeidende	Oxidationsmittel, Temperaturen über 200 °C unter atmosphärischen Bedingungen
10.5	Unverträgliche Materialien	starke Oxidationsmittel
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Lagerungs- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden. Bei unvollständiger Verbrennung Bildung eines komplexen Gemisches von Gasen und flüssiger Phase möglich, wie z. B. Ungesättigten Kohlenwasserstoffen, Ketonen, Carbonsäuren, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ak

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt	LC50 Einatmen Stäube und Nebel	Ratte	> 5,53 mg/l	4 Stunden
	LD50 Dermal	Kaninchen	> 2000 mg/kg	-

Handelsname: TO I Trafoeel
 überarbeitet am: 17-02-2021

Druckdatum: 26.08.2021
 Seite: 6/8

	LD50 Oral	Ratte	> 5000 mg/kg
--	-----------	-------	--------------

Reizung / Verätzung	
Augen	mildes Reizmittel
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	nicht hautreizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	nicht bestimmt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	nicht bestimmt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	nicht bestimmt
Mutagenität	nicht bestimmt
Reproduktionstoxizität	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Kanzerogenität	keine karzinogene Wirkung
Teratogenität	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Auswirkungen auf die Entwicklung	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit	keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
Allgemeine Bemerkungen	Keine Einstufung nach Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie.
Schlussfolgerung / Zusammenfassung	Geringe akute Toxizität

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Name des Produkts /Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt	Akut IC50 > 100 mg/l	Algen	48 Stunden
	Akut LC50 > 100 mg/l	Fisch	96 Stunden

Schlussfolgerung / Zusammenfassung: Daten zur aquatischen Toxizität belegen, dass LC50 > 100 mg/l, geringe Toxizität

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Schlussfolgerung / Zusammenfassung: Biologisch nicht leicht abbaubar. Prinzipiell abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Schlussfolgerung / Zusammenfassung: Bioakkumulation ist aufgrund der geringen Löslichkeit und der Abbaubarkeit des Produktes in Wasser eher unbedeutend.

12.4 Mobilität im Boden

Schlussfolgerung / Zusammenfassung: Mobilität gering, da unlöslich in Wasser

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT nein
 vPvB nein

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ausgelaufenes Produkt kann einen Film auf wässrigen Oberflächen bilden der zu Schäden von Leben führen kann. Der Sauerstoffaustausch kann behindert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgungsmethoden Nach Möglichkeit ist eine Wiederaufbereitung des verwendeten Stoffes sinnvoll und empfehlenswert. Das Basisöl ist unter der Abfallschlüssel 13 03 07, nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis zu entsorgen.
Der Abfallbesitzer sollte sich vor der Entsorgung über die fachgerechte Entsorgung durch z. B. Prüfung des Annahmekataloges der Entsorgungsfirma informieren.

Verpackungen Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind möglichst vollständig zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften:
Das Produkt ist gemäß ADR/RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA nicht reguliert.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Besonders besorgniserregende Stoffe - keine der Komponenten ist gelistet.
Anhang XVII – Beschränkung der Herstellung Nur für gewerbliche Anwender
des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe,
Mischungen und Erzeugnisse

Wassergefährdungsklasse 1, (AwSV)

15.2

Stoffsicherheitsbeurteilung Abgeschlossen.
Besonders besorgniserregende Stoffe Keine der Komponenten ist gelistet.

16. Sonstige Angaben:

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches UVCB (REACH)

Produktname TO I Trafoel

Abkürzungen

ADR	<i>Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route</i> Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert akute Toxizität
AwSV	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
CLP	Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RRN	REACH Registriernummer
PBT	Persistent, Bioakkumulativ, Toxisch
vPvB	sehr persistent, sehr bioakkumulativ
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
PEC	vorhergesagte Umweltkonzentration
POP	Persistenter Organischer Schadstoff
UVCB	substances of Unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological materials